

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

316 (19.11.1877)

Karlsruher Tagblatt

Nr. 316.

Montag den 19. November

1877.

Literarischer Verein.

Montag den 19. November, Abends 7/9 Uhr: Vortrag über die Gebichte von D. Strauß.

Versteigerung

eines Theiles der Annerbauten der Allgemeinen Kunst- und Gewerbeausstellung Karlsruhe.

3.2. Die halboffenen Verbindungsgänge der Annerbauten der Kunst- und Gewerbe-Ausstellung sollen im Wege des schriftlichen Angebotes versteigert werden.

Diese Bauten stehen auf mittelst Lang- und Querschwellen verbundenen Fundamentpfählen, so daß ein leichtes Ab- und Wiederaufschlagen ermöglicht ist; sämtliche Hölzer und Schaalungen sind gehobelt und lehtere, sowohl Wand- als Dachschaalungen, mittelst Schlaufdielstreifen befestigt. Die Tiefe der Gänge ist 5 m, die Bundweite 4 m, die Wandhöhe 3,85 m und sind sämtliche Gänge mit Böden aus einfachen Dielen belegt.

Die Bauten sind in 3 Loose eingetheilt:

1. der nordöstliche Gang, 46 m lang, wovon 20 m beiderseits geschlossen, mit Gebälk und Boden aus Schlaufdielen, mit 2 Durchfahrten;
2. der südöstliche Gang, 62 m lang, mit einer dreibogigen Durchgangshalle von 6 m Höhe, mit oder ohne die sogenannte Restaurationshalle;
3. der südwestliche Gang mit Einschluß der Halle zc. der landwirtschaftlichen Abtheilung; dieses Loos besteht aus einem Gang von 20 m Länge und 5 m Tiefe, einem Gang von 26 m Länge und 9 m Tiefe, einem Gang von 16 m Länge und 5 m Tiefe und einer 3 m hohen Bretterwand von 29 m Länge.

Bei sämtlichen Gängen ist die Dachpappen-Eindeckung nicht mit inbegriffen.

Die Versteigerungsbedingungen können täglich im Bureau des Gewerbe-Vereins (altes Lyceum Zimmer Nr. 10) eingesehen werden, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird, und sind die schriftlichen Angebote daselbst bis Samstag den 24. November einzureichen.

Der Zuschlag erfolgt spätestens am 1. Dezember d. J.

Karlsruhe, den 17. November 1877.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.
Keller.

Versteigerung

verschiedener Inventargegenstände aus der Allgemeinen Kunst- und Gewerbe-Ausstellung Karlsruhe.

Sonntag den 24. November, Vormittags 9 Uhr, werden im Ausstellungsgebäude (bei der Festhalle) eine große Menge Bauhölzer, Schaaldielen, Schlaufdielen, Zweillinge, verschiedene Stoffe (Calico, Doppeltuch, Segeltuch zc.), Portieren, Dachkanäle, Abfallröhren, Zählmaschinen, Risten zc. öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert; sämtliche Gegenstände können am Tage vor der Versteigerung auf der Baustelle eingesehen werden.

Karlsruhe, den 17. November 1877.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.
Keller.

Große Waaren-Versteigerung!

Mittwoch den 21. und Donnerstag den 22. November 1877,

jeweils Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73, im Auftrage einer in Liquidation gehenden bedeutenden hiesigen Hemdenfabrik folgende Artikel:

Eine große Parthie rein wollene Flanellhemden — weiße baumwollene — bunte Körper-, Percal- und Cretonné-Hemden;

Brusteinsätze von Piqué, Leinen und Shirting; Flanellhosen und Flanelljäckchen, — Herrenkrägen von Leinen und Shirting;

ferner: Reste von Flanell, Leinen, Shirting und Doppeltuch.

Indem ich noch besonders auf diese Versteigerung, die Gelegenheit zum Erwerbe billiger Weihnachtsgeschenke gibt, aufmerksam mache, füge ich noch bei, daß ich mich stets nach den Wünschen der verehrlichen Liebhaber richten werde und nicht die Artikel der Reihe nach vornehme.

Zu dieser Auktion ladet freundlichst ein

3.1. Sch. Klupp, Auktionator.

Solz-Versteigerung.

2.1. Aus Großh. Harbtwalde werden versteigert:
Freitag den 23. d. Mts.,

Abth. V. 8, Stutenfeld,
300 Ster forlenes Prügelholz,
10275 Stück forlene Wellen;

Sonntag den 24. d. Mts.,
Abth. V. 15, Hochsteiterader,
562 Ster forlenes Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist am 23. am Friedrichsthaler Allee, am 24. auf dem Wege von Hochstetten nach Friedrichsthal an der Waldgrenze.

Friedrichsthal, den 16. November 1877.

Großh. Hof-Bezirksforst Friedrichsthal.
von Merhart.

Brennholz-Versteigerung.

2.1. Dienstag den 20. d. M., Nachmittags halb 3 Uhr, wird im Schlachthaus Hofe von der Messe herrührendes Abfallholz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu einladet.
Karlsruhe, den 17. November 1877.

Das Stadtbauamt.

Fahrrad- und Cigarren-Versteigerung.

Montag den 19. November 1877,
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere ich wegen Bezug Zähringerstraße 73 (goldene Waage) im Auftrage gegen Baarzahlung: Schifffonieres, Kommoden, zweithürige Kleiderkästen, einthürige Kleiderkästen, Nacht-, Wasch-, Oval- und eckige Tische, 1 großen Salonstisch, 3 Birnstühle, 4 Mainzer Bettladen mit Rost, Matrasen und Polster, 2 Kanapee, 2 Schlafkanapee, 2 Leisestühle, 1 Causeuse mit 6 Sesseln, Klavierstühle, 1 kleinen Stehpult, 2 Küchenschränke, Stroh-, Rohr- und Bretterstühle, Spiegel, Silber zc. zc.

Ferner 20,000 Stück Cigarren für Privaten und Herren Wirthe,

wozu Steigerungsliebhaber ergebenst einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern nehme ich noch an.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

— Kriegsstraße 122 ist sogleich zu vermieten: der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern nebst Antheil am Waschhaus. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung nebst allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten versehen. Zu dieser Wohnung können im 4. Stock 3 Zimmer gemietet werden. Ebenfalls ist im untern Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

*2.1. Sophienstraße 53 ist der 1. und 2. Stock mit je 5-6 Zimmern und Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Auskunft Leopoldstraße 19 im 2. Stock.

Eine Wohnung möblirt oder unmöblirt zu vermieten.

— Langestraße 38 ist im vierten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, Alkov, Küche, Keller sogleich oder später zu vermieten.

Die Wohnung kann auf Wunsch elegant möblirt werden, hat auch Wasserleitung und Glasabschluß.

— Eine Parterrewohnung von 5-6 Zimmern nebst Küche und Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Kronenstraße 24 im Laden.

— Sogleich oder auf später zu vermieten: Friedrichsplatz 4, im 3. Stock, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör. Näheres beim Eigentümer im Hause selbst.

Fahrnisversteigerung.

Dienstag den 20. d. M.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich in der goldenen Waage, Jähringerstraße 73, wegen Wegzug nachstehende gut erhaltene Fahrnisse:

- 1 Schifftonne, 1 Kanapee, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Bettstatt, 1 Waschtisch, 1 Kinderbettlade, 1 runden Tisch, 1 Küchentisch, 2 Küchenschäfte, 1 Zulettisch, 1 Kinderwagen, 4 rotbe Bettdecken, Herrenkleider (Hosen, Westen, Ueberzieher, Röcke, 3 Hüte, 4 Paar Stiefel), 20 Stück Tabakspfeifen, 2 Fäßchen Rothwein à 37 Liter haltend, 1 Zimmerpistol, 1 Vogelkiste (Flovert) u.

Ferner neu:

mehrere feine Petroleumlampen, feine Kaffeebretter, Kaffeemaschinen, Leuchter, 6 Stück dreiarmlige Gasluster u., wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Hofmann, Auktionator.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Jähringerstraße 74, eine Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

*3.2. Karlsstraße 16, im zweiten Stock, ist ein schönes, großes Front-Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Dezember zu vermieten. — Ebendasselbst ist auch ein ganz neuer Damenmantel, welcher noch nicht getragen wurde, vom feinsten Sammt und modern gemacht, billig zu verkaufen.

*2.2. Bismarckstraße 33 ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

— Leopoldstraße 14 sind im 3. Stock 2 möblierte freundliche Zimmer sofort oder später zu vermieten
Langestraße 140 ist ein großes, schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ein gut möbliertes auf die Straße gehendes Zimmer ist um den Preis von 15 Mark sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten: Jähringerstraße 3, 1 Stiege hoch.

* Zwei schön möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten: Jähringerstr. 92, 2 Stiegen hoch.

* Amalienstraße 7 ist ein schön möbliertes Mandenzimmer auf den 1. Dezember zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist auf 1. Dezember zu vermieten: Erbprinzenstraße 2, zwei Treppen hoch.

Anerbieten.

— Ein ordnungsliebendes Frauenzimmer findet bei einer kleinen Familie Kost und Wohnung; eine Wobnerin erhält den Vorzug. Zu erfragen Waldstraße 21 im Laden.

Wohnungs-Gesuche.

*3.2. Eine Wohnung von 2 Zimmern und Alkov oder nur 2 Zimmern wird auf 1. Dezember von einer ruhigen Familie gesucht. Adressen an das Geschäftsbureau von B. Hofmann abzugeben.

*2.2. Eine Wohnung mit 4 bis 5 schönen Zimmern, mit Küche und Zugehör, womöglich nach Süden gelegen, wird von einer kleinen Familie sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe wollen sub Z. 648 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

28,000 Mark

werden Mitte Dezember, womöglich auch früher, auf doppelten Liegenschaftsverkauf zu 5% Zins abgegeben. Taxationen beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Buchhandlungs-Reisende

sowie ein kautionsfähiger Ablieferer werden sofort gesucht: Hebelstraße 4, parterre. 2.2.

Monatsdienst-Antrag.

* Es wird sogleich eine ordentliche, zuverlässige, willige Person in Monatsdienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

2.2. Für einen gewandten jungen Mann, welcher der Buchführung kundig und fremden Sprachen mächtig ist, wird bei sehr bescheidenen Ansprüchen in einem Comptoir oder Verkaufsgeschäfte Stellung gesucht. Unter Umständen würde er auch einige Zeit volontieren. Adressen im Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. Ein braver, fleißiger Mann mit guten Zeugnissen sucht sogleich eine Stelle als Diener, Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näheres Kronenstraße 2 im Hinterhaus.

* Eine gesunde Schenkamme, welche schon drei Monate ein Kind geschenkt hat und fähig ist, weiter zu schenken, sucht sogleich Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 34 im 4. Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.

*3.2. Es sucht Jemand Beschäftigung im Abschreiben oder während einiger Stunden zum Vorlesen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiges Frauenzimmer, welches das Nähen und Ausbessern der Wäsche gut versteht, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Waldhornstraße 31.

Verloren.

* Samstag Abend wurde von Posamentier Kley (Erbprinzenstraße) durch die Spitals-, Kronen- und Jähringerstraße ein Paket blaue Seide verloren. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Jähringerstraße 40 parterre abzugeben.

Haus-Verkauf.

* Ein im westlichen Stadttheil gelegenes dreistöckiges, neuerbautes Wohnhaus mit Hof und Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre G. V. Nr. 32 entgegen.

Villa zu verkaufen.

Eine gut gebaute, zweistöckige, kleine Villa mit großem Garten, in schönster Lage des westlichen Stadttheils, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Briefe an „Villa 220“ befördert das Kontor des Tagblattes.

Haus- und Metzgerei-Verkauf.

*2.2. Eine seit 4 Jahren bestehende Metzgerei mit großer Kundschaft und einem schönen, geräumigen Wohnhause mit Garten wird wegen Familienverhältnissen zu verkaufen gesucht. Nähere Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen und zu verpachten:

Häuser, Villas, Hotels, Gastwirthschaften, Restaurationen, Bierbrauereien in frequenter und angenehmer Lage durch das Agentur- und Commissionsgeschäft von **Karl Wilhelm Göb,** Stephanienstraße 67.

Ein Schreibmaterialien-Geschäft,

in einer größeren Stadt Süddeutschlands gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. In der Nähe größerer Unterrichts-Anstalten und an belebten Straßen gelegen, bietet dasselbe namentlich einem jüngeren Manne Gelegenheit zur eigenen Etablierung. Anzahlung nur 1500 M., das Uebrige auf entsprechende Abschlagszahlungen. Offerten sind erbeten unter Chiffre **G. N. Weissenburg,** postlagernd. 4.2.

Verkaufsanzeigen.

— Kriegsstraße 63 sind im 2. Stock billig zu verkaufen:

- 1 dreiarmliger Gaslüster,
- 2 Tyras,
- 1 Gasarm,
- 1 ditto mit Spiegel,
- 1 großer Küchentisch,
- 1 Bügeltisch.

* Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz: 1 Saufopfen, 1 Regenschiff, 2 Weinfäßchen und 1 Treppenleiter. Zu erfragen Hebelstraße 4 im 2. Stock links, Eingang Kirchenstraße. Obige Gegenstände werden sehr billig abgegeben.

* Eine noch ganz neue Vogelhecke mit 6 Abtheilungen und einige Kanarienvögel sind zu verkaufen: Bahnhofstraße 34 im 3. Stock des Hinterhauses.

* Eine gut erhaltene eichene Schreibkommode sammt Stuhl ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 9 im 3. Stock.

* Zwei reich gestickte Büffetdecken mit Servier- und Handtuch (Gewinn der hiesigen Kunst- und Gewerbeausstellung) sind um annehmbaren Preis zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 22 (Eingang Erbprinzenstraße) im Laden.

Hauskaufgesuch.

3.2. Im westlichen Stadttheil wird ein Geschäftshaus, womöglich mit Einfahrt und Hofraum, zu kaufen gesucht. Anerbietungen mit Angabe des Preises unter **A. Z. Nr. 25** an **Rudolf Mosse** (G. Fromme) Karlsruhe erbeten.

Ankauf.

— Altes Gold und Silber wird angekauft und zahlt die höchsten Preise.

Emil Keller, Juwelier, Langestraße 104.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber **Trisler** vor dem Bahnhof und Octroierheber **Geisendorfer**, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. 6.4. **Frau Pazarus aus Bruchsal.**

Praktischer engl. Sprachunterricht (Grammatik, Correspondenz und Conversation) wird von einem Professor von großer Erfahrung erteilt. Sprechstunden im Deutschen Hof hier von 12 bis 2 Uhr jeden Tag. *2.2.

Buchführung.

— Unterricht in einer ganz neuen, der genauesten Kontrolle unterworfenen und leicht fasslichen einfachen Buchführung, sowie Unterricht in der Stenographie erteilt gegen mäßiges Honorar **Emil Krahn,** Marienstraße 3.

Privat-Bekanntmachungen.

Reinen Bienen-Honig

unter Garantie des bad. Landesvereins für Bienenzucht empfiehlt in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Gläsern. **Friedrich Maisch,** Ludwigplatz 57.

Trauben-Brustsyrup

mit Fenchelhonig gilt als das beste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen. $\frac{1}{2}$ Flasche à M. 1.—
 $\frac{1}{4}$ à M. 1.50,
zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, **Michael Hirsch** in Karlsruhe, **F. W. Stengel** in Durlach, **A. Fischer** in Rastatt.

Dürr-Obst,

als:
Apfelschnitze, Zwetschgen, Kirschen

in bester Waare und billigst empfiehlt **Gustav Brunner,**

2.1. Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmsstraße. NB. Bei Abnahme von 5 Pfund und mehr bedeutend billiger.

Frische Schellfische

empfehlen **S. Menqis,** vorm. Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Mein Mehl-Lager

in verschiedenen Sorten und

Kernengries

bringe in empfehlende Erinnerung.

Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße 1.

Franfurter Bratwurst,
Straßburger Cervelatwürste
empfehlen

H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Frische holl. Schellfische,
holl. Soles,
russ. und Elb-Caviar,
Matrelen, Speckbällinge.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Aus meinen
Patentkellern
empfehle bei Abnahme von 20 Litern an:

	per Liter
Weiss:	
Kaiserstühler 1875er	30
Fischwein 1873er	45
Bühlerthaler 1874er	65
Wfäler 1874er	70
Markgräfler 1873er	75
Klingelberger 1874er	95
Mulander 1865er	1 " 20
Roth:	
Burgunder II.	68
I.	95
Affenthaler 1873er	1 " 10

Für **reine Naturweine** wird garantiert.
Proben stehen zu Diensten.
Jullus Höck,
zum Grünen Hof.

4.2. Meine reinen **Oberländer Weine** bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Fischweine:
Ihringer per Flasche 40 bis 50 Pf.,
Bühlerthaler per Flasche 60 bis 70 Pf.,
Markgräfler feine Sorte,
Rothwein, Schlossberger per Flasche 70 bis 80 Pf.
Affenthaler per Flasche 1 M. und höher,
Porto zu verschiedenen Preisen.
Diese Weine werden auch in Fässchen abgegeben und acedfrei ins Haus geliefert. Für die Reinheit garantiert

Leopold Laub,
Belfortstraße 7.

Flaschenbiergeschäft

von **Gustav Bronner,**
Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmsstraße,
empfehlen

Freiherrlich von Seldeneck'sches
Winterbier

per 1/2 Flasche 10 Pfennig,
18

bei 12 Flaschen 2 Mk. 10 Pfg.,
Extra-Lagerbier

per 1/2 Flasche 13 Pfennig,
24

bei 12 Flaschen 2 Mk. 70 Pfg.,
einen ausgezeichneten Stoff,
bei 6 und 12 Flaschen franco in's Haus.

*2.2. Von meinen rühmlichst bekannten
Schwaben-Erbfen,
sowie großen und kleinen Eifen in sehr gut lockender Waare sind die ersten Sendungen angekommen und empfiehlt solche billigst
E. Emil Rupp, Adlerstraße 40,
gegenüber dem Hotel Prinz Max.

Straßburger Sauerkraut,
Nürnberger Ochsenmaulsalat,
Essig- und Salzgurken
empfehlen billigst

2.1. **Gustav Bronner,**
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße 1.

2.2. Größte Auswahl in
Hüten
von 3 Mark an bei
Karl Bautz,
am katholischen Kirchenplatz.

Für Damen!
Specialität in englischen Handschuhen:

Glacé-Handschuhe mit 2 Knöpfen in Ziegenleder, desgleichen mit Manschetten,
Wollene Ringwood-Handschuhe mit Manschetten.
Sämtliche Sorten sind ihrer vorzüglichen Qualität wegen ganz besonders zu empfehlen.



3.3. Langestraße 116.

Winterpaletots, Kaisermäntel

empfehlen in solider Waare und Arbeit äußerst billig

Ednard Bösch,
Waldfstraße 26.

Winter-Handschuhe
für Herren, Damen und Kinder
empfehlen
F. Wolff & Sohn.
Zurückgesetzt: Eine Parthie gefütterter Glacéhandschuhe für Herren und Damen.
6.1.

Pelzwaaren-Lager
von
H. Stütz, Kürschner,
Ecke der Erbprinzen- und Herrenstraße 25.
Reiche Auswahl. Billige Preise. Schnellste Ausführung
von Bestellungen und Reparaturen aller Art.
4.1.

Für Herren: Specialität
in
Kragen u. Manschetten
bei
Karl Bauz,
am katholischen Kirchenplatz.
2.2.

Unter Fabrikationspreis
verkaufe ich — so lange Vorrath — eine sehr große Parthie der als
sehr solid und außerordentlich billig
anerkannten
84 etm. breiten rein leinenen
Hausmacherleinwand
mittlerer Qualität
statt **M. 1.15 à 75 Pf.**
per Meter bei Abnahme von Stücken (circa 25 Meter).
M. G. Homburger,
Langestraße 211.
4.2.

Für Herren: Specialität
in
Cravatten
bei
Karl Bauz,
am katholischen Kirchenplatz.
2.2.

Geschnitzte Blumenvasen
das Paar **eine Mark** bei
Karl Vohl,
Herrenstrasse 26.
3.2.

mode
tage 9
Servir-
und
Preis
gang
h.
schäfts-
m, zu
des
dolf
ft und
ier,
ezahl:
en ge-
f von
idern,
schsten
Hern
ahnhof
, ver-
hial.
recht
n) wird
ertheilt.
von 12
*2.2.
nauesten
yen ein-
t in der
norar
n,
e 3.
gen.
tig
ns für
bläsern-
ch,
rup
n, Hei-
fiehlt
er,
straße.
mehr be
e
Schneider,

Gegenstände zum Bemalen

von weissem, grauem und schwarzem Holze,

als:
Schreibmappen, Photographie-Album, Zeichenalbum, Poesiebücher, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Feuerzeuge, Notizbücher, Visitenkartentäschchen und vieles Andere,

sowie
die gleichen Gegenstände fein mit Blumen bemalt
empfiehlt in reicher Auswahl

Karl Vohl,
Herrenstrasse 26,
21. nahe der katholischen Kirche.

Das Möbel- und Betten-Geschäft

von **Albert Oberst,**

221 Langestr. 221,

empfiehlt sein Lager in Holz- und Polstermöbeln, sowie vollständigen Betten in solider Ausführung und zu billig gestellten Preisen.

Das Aufpolstern von Möbeln und Betten wird prompt ausgeführt. 4.4.

Empfehlung.

*4.3. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an Arbeiten nach Maas zu so billigen Preisen liefere, wie sie nur zu liefern sind, und garantiere für deren Güte.

Um gefälliges Wohlwollen bittet mit aller Hochachtung

Titus Schenk, Schuhmachermeister,
Leopoldstr. 37.
Gummisohlen und Bügeleisen billigt.

Handschuhwascherei und Färberei!

*2.1. Glacé-, Wasch- und Dänisch-leberhandschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, desgleichen auch schwarz, grau und braun gefärbt und reparirt bei Stahl, Langestr. 109.

Die Kunst- und Schönfärberei

von **W. Ed. Müller,**
Mühlburg bei Karlsruhe,

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten angelegentlichst. Färberei seidener, wollener, baumwollener und gemischter Stoffe in den neuesten und brillantesten Farben.

Färberei und Druckerei unzertrennter Kleider mit allem Besatz.

Kunst- und chemische Wascherei.

Annahmen bei:

Herrn **Söck** am Mühlburger Thor,
" **Hochwarth** im goldenen Hirsch,
Frau **Reinboldt**, Birkel 24, und
den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnis-Vereins.

Aechte Harzer Kanarienvögel

gute Koller, Glucker, Hohlroller und Nachtigallenschläger, die bei Tag und Nacht schlagen, sind im **Gasthaus zum König von Preußen** angesetzt und empfiehlt unter Garantie *2.2.

Karl Klöppelt
aus St. Andreasberg.

* **Gasthaus zur Stadt Straßburg**
wird fortwährend in und außer dem Hause Weiß- und Rothkraut fein und billig eingeschnitten.

Zu 2 Mark

empfiehlt

Glacéhandschuhe

mit 2 Knöpfen, die sich durch guten Schnitt und größte Solidität auszeichnen.

Ludwig Oehl,

Langestr. 116.

NB. Eine Parthie zurückgesetzte dänische Handschuhe mit 2 Knöpfen zu 1 Mark das Paar. 3.3.

Karl Bautz,

am katholischen Kirchenplatze,

empfiehlt

sein grosses Lager in

deutschen und englischen Regenschirmen.

(Schöne Gestelle, ausgezeichnete Stoffe.) 2.2.

Knaben-
Anzüge,

für jedes Alter
passend,

Knaben-
Joppen,



Knaben-
Kajsermäntel,
Knaben-
Regenröcke,
Beinkleider
und
Westen

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

A. Herzmann,

Langestr. 161. 3.2.



Louis Döring in Karlsruhe,

Langestr. 159, Ecke der Ritterstr. 159.

Kunst-Präge-Anstalt.

Monogramme

auf Briefpapieren, Couverts, Correspondenzkarten, Visitenkarten, Doppelkarten und Billetpapieren in allen vorkommenden Ausführungen.

Elegante Carton-Verpackung.

In Folge neuester, verbesserter Einrichtungen bei garantirt bester Ausführung **wesentliche Preisermässigungen.**

Monogramme zu Weihnachts-Geschenken

werden zum Theil erst kurz vor dem Fest zur Anfertigung bestellt. Die daraus entstehenden Nachtheile sind allgemein bekannt.

Vielfach bedarf es wohl lediglich der Anregung, um schon jetzt die Aufgabe der Bestellungen zu erlangen. 2.2.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Verkauf ächter geflöppelter Spitzen.

Die traurige Geschäftslage aller Zweige ist durch öffentliche Blätter dem Publikum genugsam bekannt, aber auch, daß es in Sonderheit einen Industriezweig am allermeisten betrifft. **Es ist dies die Spitzenklöppelei.**

Da gegenwärtig unter den Bewohnern des sächsischen Erzgebirges und Voigtlandes, wo seit Jahrhunderten das Spitzenklöppeln ein Haupternährungszweig vieler Hunderte von Familien ist, ein Nothstand der schlimmsten Art herrscht, was die hohe Handels- und Gewerbekammer zu Plauen, sowie die königliche Kreisbauhauptschaft zu Zwickau bestätigt, haben eine Anzahl Spitzenfabrikanten beschlossen, in den größeren Städten Deutschlands offene Verkäufe zu etabliren, um wenigstens einen Theil dieser armen Bevölkerung, besonders bei dem Herannahen des in dortiger Gegend ungemein harten Winters mehr zu beschäftigen.

Es werden daher im **Hotel zum Erbprinzen, Zimmer Nr. 26, 1. Treppe**, von Morgen an nur einige Tage

ächte geklöppelte Spitzen-Artikel

vom sächsischen Erzgebirge und Voigtlande ausgestellt und zu sehr billigen Preisen verkauft. Es liegen aus:

aus schwarzer Seide geklöppelt:

Guipures, Ellenspitzen, Hunderte von Mustern, Barben, Fanchons, Shawls, Fichus Antoinettes, Pelserinen, große und kleine Tücher, Talma, Schleier u. u., Chantilly-Barben und Schleier;

aus weißer Seide geklöppelt:

Guipures, Barben, Shawls, Fichus, Fanchons;

aus Leinen geklöppelt:

Weißer Barben, Shawls-Ansätze, Torchons- und Maillin-Spitzen in allen Breiten, schmale, leinene Spitzen zu Besatz, sowie breite, leinene Spitzen, besonders Einsätze in Kopfstücken, empfohlen zu Ausstattungen,

Kirchenspitzen, Braut- und Ball-Taschentücher

vom Billigsten bis Feinsten u. u.; ferner:

Point-Spitzen, Rosen, Ansätze an Bänder, Barben, Schmetterlinge

und werden die geehrten Damen von Karlsruhe und der Umgebung um gütige Beachtung gebeten.

als feinste
Weihnachtsgeschenke,

Hochachtung

Albin Singer,

Spitzenfabrikant aus Rothentirchen in Sachsen.

2.2.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wach- und häutleiderne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei **Frau Müller, Hirschstraße 42.** Auch werden daselbst Federn getränkt.

Apfel.

*3.3. Verschiedene Sorten vom feinsten Oberländer Koch- und Tafelapfel werden jeden Tag frisch, pfund- und feisterweise billig abgegeben.

S. Bürk, Douglasstraße 24.

Anzeige.

— Neues Sauerkraut ist jeden Tag zu haben bei **Meßger Kraus, Luisenstraße 14.**

Dankagung.

* Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Vaters, Vaters und Schwagers

Leonhard Seeger,

sowie für die Blumen Spenden und ehrenvolle Beispielenbegleitung, besonders des hiesigen und der auswärtigen Feuerwehrgesellschaften, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Liederhalle.

Heute Abend 8 1/4 Uhr Probe.

Bürgerverein

Karlsruher Liederkränz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Katholische Gesellenherberge.

2.1. Nächsten Mittwoch den 21. d. M., Abends 8 Uhr Generalversammlung der Aktionäre in dem Gesellenhaus. Tagesordnung: Erwerbung eines Hauses. **Der Aufsichtsrath.**

Constantia.

2.1. Nächster Vereinsabend mit wichtiger Beratung findet **Donnerstag** den 22. d. M. statt. **Der Vorstand.**

R. u. L. Off.

* Zusammenkunft Montag Seminarstraße 7.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

17. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 3	28" 1.5"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 7	28" 2"	"	"
6 " Abds.	+ 6	28" 2"	"	"

Der Ausverkauf

zurückgesetzter Seidenstoffe dauert nur noch einige Tage. Darunter befindet sich noch eine Partie sehr hübsche

farbige Seidenstoffe à M. 2.— per Meter,

schwarze " " à M. 3.50

Ferner: Sammt, sehr schön blau-schwarz, in feiner Qualität, die Robe von M. 16 und M. 20 an, was empfehlend anzeigt

das Seidenwaarengeschäft von S. Dertinger, Waldstraße 11.

In unserem Verlage ist soeben neu erschienen:

Konfirmanden-Unterricht

von

Gg. Längin,

Stadtpfarrer in Karlsruhe.

Gr. 8., fleiß brosch., Preis 50 Pf.

Maclot'sche Buchhandlung, Karlsruhe.

3.3.

Mittwoch den 21. November Zweiter Kammermusik-Abend

unter gefälliger Mitwirkung von **Frau Magdalene Kœlle (geb. Marjahn)**, des Herrn **Hof-Kapellmeisters O. Dessoff** und des **Pianisten Herrn H. Ordenstein** aus Leipzig.

Programm.

1. Quartett (D-moll), Op. 75 Haydn.
2. Vieder: Meine Rose R. Schumann.
Des Liebsten Schwur, Op. 69, }
Minnelied, Op. 71 Joh. Brahms.
3. Var. sériensés für Klavier Mendelssohn.
4. Vieder: Frühlingstraum Schubert.
Unbefangenheit C. M. v. Weber.
5. Trio (B-dur), Op. 97 Beethoven.

Abonnementspreise für 3 Abende:

Ein reservirter Platz 6 Mark — Pfennig.
Ein nichtreservirter Platz 3 Mark 50 Pfennig.

Außer Abonnement:

Ein reservirter Platz 2 Mark 50 Pfennig.
Ein nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pfennig.

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Dört, Frey** und **Schuster** und Abends an der Kasse zu haben.

Deecke, Metius, Hoitz, Lindner.

Teppiche, Möbel- u. Vorhang-Stoffe.

Sexauer & Berblinger,

64.

2 Friedrichsplatz 2.

Montag den 19. November 1877 im großen Eintrachtsaale **Concert**

des Pianisten **Heinrich Lang**, unter freundlicher Mitwirkung des Hofopernsängers
Herrn **Joseph Staudigl** und des Hofmusikers Herrn **Otto Freiberg**.

Programm.

1. **Sonate** für Klavier, Op. 53 Beethoven.
2. **Lieder:**
 - a. Bitte von Lenau,
 - b. Das ist ein Brausen und Heulen von Heine,
 - c. Mein von Längin
3. **Klavierstücke:**
 - a. Notturmo Heinrich Lang.
 - b. Valse-Capricio Schubert-Viszt.
4. **Concert** für die Violine Mendelssohn,
vorgelesen von Herrn D. Freiberg.
5. **Klavierstücke:**
 - a. Des Abends Schumann.
 - b. Scherzo in B-moll Chopin.
6. **Lieder:**
 - a. O forsche nicht in Sternenblumen von W. von Hoxar Johs. Starke.
 - b. Lieb ohne Ende von Osterwald A. Wallnöfer,
7. **Ungarische Rhapsodie** Nr. 12 für Klavier Viszt.

Der Flügel von Steinweg Nachfolger aus dem Pianofortelager der Herren Gebrüder Trau.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Preise der Plätze:

Sperrsitze à 3 Mark, Saal à 2 Mark. Gallerie à 1 Mark.

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Frey** und **Schuster**, sowie Abends an der Kasse zu haben. 2.2.

Karlsruhe.

Sonntag den 25. November (Buß- und Betttag):

Kirchen-Concert,

gegeben von Hoforganist **Barnier**,

unter gütiger Mitwirkung der Hofopernsängerin **Fräulein Will**, des Herrn Hofopernsängers **Holdampf**, Herrn **Ziegler**, Herrn Hofmusikus **Spies**, Herrn Stadtorganist **Jäger** und Herrn **Römhildt**.

Programm.

- I. Theil.
 1. **Große Toccata** für 2 Manuale in dorischer Tonart Seb. Bach.
 2. **Sopranarie:** „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“ aus „Messias“ Händel.
 3. **Adagio** für Violine und Orgel Fischer.
 4. a. **Duett:** „So sind wir nun Botschafter“,
 - b. **Duett:** „Denn also hat uns der Herr geboten“ } „Paulus“ Mendelssohn.
 5. **Andantino arioso** für Orgel Mendelssohn.
- II. Theil.
 6. **Ave Maria** für Sopran Cherubini.
 7. **Trio** für Violine, Cello und Orgel Beethoven.
 8. **Andante religioso** für Orgel Viszt.
 9. **Bußlied** für Tenor: „An dir allein hab' ich gesündigt“ Beethoven.
 10. **Große Fantasie** für 4 Hände (a. Maestoso. b. Rondo. c. Allegro finale) Mozart.

Anfang: 7 Uhr.

Preis der Billete: 1. Auf die Hoftribünen für die dazu Berechtigten 2 Mark.
2. In's Schiff der Kirche 2 Mark.
3. Gallerie 1 Mark.
4. Familienbillete für 3 Personen in's Schiff 4 Mark.

Billete sind in den Musikalienhandlungen von **Dört**, **Frey** und **Schuster**, bei **Frey** auch Sonntag Nachmittags bis Abends 7 Uhr zu haben, hingegen findet an der Kirche **Keinerlei** Billeteverkauf statt. 3.1.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Schm. Karlsruhe, den 14. Nov. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter).

Die Voranschläge für 1877: 1) der Krankenversicherungskasse, 2) der Armenkasse, 3) der Eibell'schen Stiftung und 4) der Schlotterstiftung werden genehmigt; die beiden letztern werden Groß. Bezirksamt vorgelegt. — Groß. Bezirksamt legt den Entwurf einer ortspolizeilichen Vorschrift über die Abfuhr des Straßensechtrichts und der Hausabfalls zur Zustimmung vor. Der Entwurf wird vorbehaltlich einiger zu beantragenden Änderungen angenommen. — Die Umwandlung des Stallgebäudes im Hause Nr. 13 der Waldhornstraße in eine Wohnung wird genehmigt; die hierzu erforderlichen Mittel werden in das nächstjährige Budget aufgenommen. — Die Verträge über Herstellung der Schreiner-, Glaser-, Schleifer-, Blechner-, Schieferdecker- und Pfisterarbeiten am Schulgebäude in der Schützenstraße, sowie der Vertrag über die Opferarbeit am Schulhause in der Sophienstraße werden genehmigt. — Lieutenant a. D. Ludwig Wagner von hier hat beauftragt der Auswanderung nach Oesterreich um Entlassung aus dem bairischen Staats- und Gemeindegeld nachgesucht und fragt Groß. Bezirksamt an, ob der Genehmigung des Gesuchs etwas entgegenstehe. Es wird erwidert, daß dem Statrath ein Hinderniß nicht bekannt sei, das der Genehmigung im Wege stünde. — Folgende Straßen erhalten Benennungen: 1) Straße beim Polytechnikum nach dem Realgymnasium und der höheren Bürgerschule „Schulstraße“, 2) Straße hinter der katholischen Kirche zwischen Ritter- und Herrenstraße „Ständehausstraße“, 3) Straße hinter der evangelischen Stadtkirche zwischen Jähringer- und Hebelstraße „Kirchstraße“, 4) Straße hinter dem Rathaus zwischen Jähringer- und Hebelstraße „Thurmstraße“, 5) neue Verbindungsstraße zwischen Göttinger- und Beierthemer Allee in Verbindung des Viehtrieb- und Promenadewegs bis zum Militärhospital „Gartenstraße“.

Im Monat Oktober wurden an Eintrittskarten in den Stadtgarten verkauft: 1009 Karten à 30 Pf., 255 à 15 Pf., 1608 à 20 Pf. und 121 à 10 Pf., 1 Hauptabonnementskarte à 6 M. und 1 Beisitzer à 2 M., im Ganzen wurden erlöset 682 M. 65 Pf.; Bootkarten wurden abgesetzt 1075 Stück à 10 Pf. = 107 M. 50 Pf. — Von dem mit Untersuchung der Leuchtstärke und Reinheit des Gases beauftragten Mitglied des Stadtraths wird mitgeteilt, daß während der zwei letzten Wochen an 11 Abenden die Leuchtstärke des hiesigen Gases geprüft und constatirt wurde, daß die Gasconsumenten bei Verbrauch von 150 Liter Gas in einer Stunde noch mehr als die 12 Lichteinheiten geliefert erhalten, auf welche sie vertragsgemäß Anspruch haben und daß während des laufenden Jahres noch nie das Gas weniger Leuchtstärke gehabt habe, als der Vertrag festsetzt. — Gegenüber einem in Nr. 135 der Karlsruher Nachrichten erwähnten Gerücht, wornach die Stadt als stiller Theilhaber an der Pferdebahn sich betheiligen und letztere in 10 Jahren ganz übernehmen wolle, wird constatirt, daß dieses Gerücht in allen Beziehungen vollständig aus der Luft gegriffen ist.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 19. Nov. IV. Quart. 124. Abonnementsvorstellung. **Feenhände**. Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe's „Les doigts de fée“ bearbeitet von Th. Gajmann. Anfang 7 1/2 Uhr.

Dienstag den 20. Novbr. Außer Abonnement. **Großes Wagner-Concert** zum Vortheil des Bayreuther Patronat-Vereins unter gefälliger Mitwirkung des städt. Kur-Orchesters von Baden-Baden. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch den 21. Nov. Theater in Baden. **Dorf und Stadt**. Schauspiel in zwei Abtheilungen und 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag den 22. Novbr. IV. Quartal. 126. Abonnements-Vorstellung. **Die Hochzeit des Figaro**. Komische Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.